

# Der Sämann

(nach Mt 13, 1-9)

*Text und Musik: Hermann Heimeier*

## Strophe 1:

Ein Sämann ging aufs Feld und  
streute Körner auf das Land.  
Die Vögel aber fraßen das,  
was lag am Wegesrand.  
Die Vögel aber fraßen das,  
was lag am Wegesrand.

## Strophe 2:

Ein andrer Teil, der fiel auf Fels,  
wo wenig Erde war.  
Durch Sonnenstrahl verdorrte er,  
weil keine Wurzeln da.  
Durch Sonnenstrahl verdorrte er,  
weil keine Wurzeln da.

## Strophe 3:

Und ein paar Körner lagen dort  
von Dornen dicht verstrickt.  
Hier konnten sie nicht wachsen,  
sondern wurden bald erstickt.  
Hier konnten sie nicht wachsen,  
sondern wurden bald erstickt.

## Strophe 4:

Doch fiel ein Teil auf gutes Land  
und brachte Frucht hervor.  
Teils hundert-, sechzig-, dreißigfach,  
das hör mit deinem Ohr!  
Teils hundert-, sechzig-, dreißigfach,  
das hör mit deinem Ohr!